



ORGANISATORISCHE HINWEISE

Verantwortliche Organisation und Leitung:

Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK)

Dr. Helmut Meßner

Brühler Straße 9 | 53119 Bonn

Telefon +49 (0)228 926580

Tagungsort:

Gasthaus Innblick

Passauer Str. 2 | 94152 Neuhaus a. Inn

Demonstrationsfläche:

Trocknungsgenossenschaft Reding eG

Redinger Str. 34 | 94152 Neuhaus a. Inn

Anmeldung:

Für die Teilnahme an der gesamten Informationsveranstaltung ist aus organisatorischen Gründen Ihre vorherige Anmeldung erforderlich. Dafür verwenden Sie bitte das beiliegende Anmeldeformular. E-Mail-Anmeldungen senden Sie bitte an folgende Adresse: dmk@maiskomitee.de

Anmeldeschluss: Dienstag, 15. Oktober 2019

Tagungsgebühren:

Von den Teilnehmern der Informationsveranstaltung wird eine Kostenpauschale von 20,00 € am Eingang erhoben. Darin enthalten sind Veranstaltungskosten, die Versorgung mit Getränken und ein Mittagsimbiss im Festsaal. Für Studierende, Auszubildende und Schüler beträgt die Kostenpauschale 10,00 €. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir den Betrag nur in bar annehmen können.

Hinweis zum Datenschutz und zu Bildaufnahmen:

Im Rahmen der Anmeldung zu der Veranstaltung werden die von Ihnen genannten, personenbezogenen Daten erhoben und von uns entsprechend der DSGVO elektronisch verarbeitet. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.maiskomitee.de/datenschutz.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Veranstaltung sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser für die Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter.

Sofern Sie weitere Personen zu der Veranstaltung anmelden, bestätigen Sie, dass Sie die angemeldete Person auf den Datenschutz hingewiesen und eine ausdrückliche Einwilligung zur Datenweitergabe an uns eingeholt haben.

Bildquellen: agrarfoto.com

Stoppelmanagement und Bodenbearbeitung nach Mais



23. Oktober 2019

Fachvorträge und
Technik-Demonstration

Neuhaus a. Inn und Reding

Trocknungsgenossenschaft
Reding eG



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

GRUSSWORT

Maisstoppeln und Maisstroh zerkleinern und in den Boden einmischen – aber wie?

Der Anbau von Mais mit den Verwertungsrichtungen Silo-, Energie- und Körnermais/CCM beträgt in Deutschland ca. 2,6 Mio. Hektar (2018). Etwa 22 % der Ackerfläche werden mit Mais bestellt. Anbauschwerpunkte entstanden vor allem in Gebieten mit einem hohen Anteil an Nutztierhaltung und Biogasanlagen.

Dort ergeben sich häufig hohe Anteile von Mais in der Fruchtfolge bis hin zu mehrjährigen Selbstfolgen. Schädlinge wie zum Beispiel der Maiszünsler haben unter diesen Bedingungen ideale Möglichkeiten zur Entwicklung, da sie in den unteren Stängelabschnitten der Pflanze überdauern können. Fusarium-Pilze finden auf Maisstroh beste Voraussetzungen für eine von Maisresten ausgehende Infektion des nachfolgenden Weizens zur Zeit der Blüte. Der rasche Abbau von Stoppeln und Maisstroh ist deshalb eine wichtige Voraussetzung, um Strategien gegen diese sehr wichtigen Schaderreger aufzubauen.

Die Zerkleinerung der Reststoffe in möglichst kleine Partikel und das Einmischen in den Boden fördern den biologischen Abbau der Erntereste, vermindern die Überdauerungschancen der Schaderreger und sichern Erträge und Qualitäten. Das Mulchen von Maisstoppeln und Maisstroh ist sowohl in Bodenbewirtschaftungssystemen mit Pflug als auch ohne Pflug eine zwingende Voraussetzung zur Schaderregerbekämpfung. Rund um dieses Thema liefern die Vorträge und technischen Demonstrationen Hinweise, um diese Probleme im eigenen Betrieb zu bewältigen.

Für die Veranstalter



Prof. Dr. Friedhelm Taube, Christian-Albrechts-Universität, Kiel
Vorsitzender des Deutschen Maiskomitees e. V. (DMK)

PROGRAMM

9.30–12.00 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Friedhelm Taube,
Christian-Albrechts-Universität
zu Kiel

Grußwort: Jakob Opperer, Präsident der
Bayerischen Landesanstalt für
Landwirtschaft (LfL), Freising

Vorträge: **Maiszünsler, Diabrotica und
Problemunkräuter bei Mais –
Erfahrungsbericht und Lösungs-
ansätze aus Oberösterreich**
Dr. Marion Seiter, Landwirtschafts-
kammer Oberösterreich, Linz

**Technik der Ausbringung flüssiger
Wirtschaftsdünger vor dem Hinter-
grund der Novellierung der Dünge-
verordnung**

Dr. Fabian Lichti, Bayerische Landes-
anstalt für Landwirtschaft, Freising

**Verfahren und Technik zur
Zerkleinerung von Maisstroh
und Stoppeln**

Dr. Markus Demmel, Bayerische
Landesanstalt für Landwirtschaft,
Freising

12.00–13.00 Uhr Mittagsimbiss

13.30–16.00 Uhr

Technische Demonstration: Dr. Markus Demmel

**Einsatz von aktiven und passiven
Geräten zur Zerkleinerung von
Stroh- und Stoppelresten nach
Körnermais sowie Geräte zur
Bodenbearbeitung**

- Kreiselegge
- Sichelmulcher
- Kreiselschlegel
- Mulchsaatgrubber
- Hammerschlegel
- Messerwalze und -räder
- Kurzscheibenegge
- Pflug
- Drillmaschinenkombination

**Demonstration der Körnermais-
ernte mit gleichzeitiger intensiver
Maisstroh-Zerkleinerung**

Schlussworte

ANMELDEKARTE

„Stoppelmanagement und Bodenbearbeitung nach Mais“

23. Oktober 2019 in Neuhaus a. Inn und Reding

Ich nehme an der Fachveranstaltung teil.

Name, Vorname.....

Unternehmen.....

Unternehmenssitz/Ort.....

Folgende Personen melde ich zusätzlich an:

.....

.....

.....

Datum/Ort

Unterschrift

Bitte bis zum **15.10.2019** zurücksenden.

Den Kostenbeitrag von 20,00 € (ermäßigt: 10,00 €)
zahlen Sie bitte am Tag der Veranstaltung vor Ort in bar.

Im Rahmen der Anmeldung zu der Veranstaltung werden die von Ihnen genannten, personenbezogenen Daten erhoben und von uns entsprechend der DSGVO elektronisch verarbeitet. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.maiskomitee.de/datenschutz.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Veranstaltung sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieser für die Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter.

Sofern Sie weitere Personen zu der Veranstaltung anmelden, bestätigen Sie, dass Sie die angemeldete Person auf den Datenschutz hingewiesen und eine ausdrückliche Einwilligung zur Datenweitergabe an uns eingeholt haben.

per E-Mail: dmk@maiskomitee.de

per Telefax: 0228 92658-20